



Aus einem investierten Euro werden zwei

Investitionen der ÖBB beleben die Wirtschaft – das zeigt sich gerade in Kärnten.

Investitionen in die Schieneninfrastruktur sind ein wichtiger Faktor für die wirtschaftliche Entwicklung des Landes. Die ÖBB investieren in eine moderne und leistungsfähige Infrastruktur und forcieren damit als Auftraggeber die Entwicklung des Wirtschaftsstandorts Kärnten. Durch die Aufträge der ÖBB schaffen und sichern ihre Partner Arbeitsplätze, sie tätigen neue Anschaffungen und steigern somit die lokale Wertschöpfung.

Bis 2022: 1,9 Milliarden für Kärnten

Bis 2022 investieren die ÖBB rund 1,9 Milliarden Euro in Kärnten. Allein 2017 wenden die ÖBB rund 280 Millionen Euro für die Modernisierung der lokalen Bahnstrecken, Bahnhöfe und Park&Ride-Anlagen auf. Diese Investitionen machen die flächendeckende, klimafreundliche und kundenorientierte Mobilität in Kärnten noch stärker.

Aktuelle Projekte in Kärnten:

- Bau der Koralmbahn
- Modernisierung mehrerer Bahnhöfe entlang der Südbahnstrecke wie Velden, Pörschach oder Krumpendorf
- Bau neuer Park&Ride-Anlagen wie am Bahnhof Finkenstein sowie Erweiterung und Erneuerung wie am Bahnhof Velden
- Anschaffung 15 neuer Cityjets bis 2018
- Elektrifizierung der Gailtalbahn

Die ÖBB in Kärnten



2.900*
Beschäftigte



15,3
Mio. gefahrene Kilometer pro Jahr



1,9
Mrd. Euro Investitionen bis 2022

Die ÖBB unterstützen die Sozialpartnerkampagne
„SAG JA ZUR BAHN IN ROT WEISS ROT!“



Mehr Infos zu dieser Initiative finden Sie unter
www.bahninrotweissrot.at

* Zahlen aus dem ÖBB Gesamtkonzern 2016/17 (Infra AG, PV AG, RCA AG)



Zugkraft für Kärnten



Hunderte Aufträge

Hunderte Betriebe in Kärnten werden direkt oder indirekt von den ÖBB beauftragt.

Die ÖBB beschäftigen namhafte Kärntner Betriebe wie die STRABAG AG mit ihren rund 10.000 MitarbeiterInnen in Österreich, die ihren Firmensitz nach wie vor in Kärnten hat. Der Konzern ist aktuell an der Strecke Aich-Mittlern an der Herstellung des Bahnkörpers der Koralmbahn beteiligt. Die Haslinger Stahlbau GmbH aus Feldkirchen/Kärnten war Generalunternehmer für die Dachkonstruktion des Grazer Bahnhofs und baut aktuell an der Stahlkonstruktion für den neuen Bahnhof in Seefeld in Tirol.

Güter: sicher und sauber unterwegs

Die ÖBB transportieren als bedeutender Partner der Kärntner Wirtschaft jährlich mehr als sechs Millionen Tonnen Güter. Das sind etwa 5,5 Prozent aller Transporte der Rail Cargo Group und unterstreicht die Wichtigkeit der ÖBB für das Bundesland Kärnten. Mehr Güter auf der Schiene bedeuten deutlich weniger CO₂-Emissionen. Namhafte Kunden der ÖBB im Gütertransport sind die HASSLACHER Gruppe, Mondi oder die Raiffeisen Ware Austria.

ÖBB: Top-Arbeitgeber

Mit mehr als 40.000 MitarbeiterInnen sowie rund 1.700 Lehrlingen ist der ÖBB Konzern einer der größten Arbeitgeber der Republik. In Kärnten sind knapp 2.900 Beschäftigte für die ÖBB tätig, 13 junge KärntnerInnen absolvieren bei den ÖBB eine Lehre. Die ÖBB sind Österreichs größter Lehrlingsausbilder im technischen Bereich. Lehrlinge können unter 22 Lehrberufen wählen. Mehr dazu auf karriere.oebb.at



ÖBB KOMPAKT



ÖBB sind zuverlässiger Mobilitätsanbieter

Für 7,7 Millionen Fahrgäste in Kärnten sind die ÖBB 365 Tage im Jahr zuverlässiger Mobilitätsanbieter. Unter anderem in Klagenfurt und Villach sind gut 16.000 Fahrgäste pro Tag auf vier S-Bahn-Linien unterwegs, die sich Staus und die Parkplatzsuche ersparen.



In die Zukunft investieren

Von 2017 bis 2022 investieren die ÖBB insgesamt rund 1,9 Milliarden Euro in den Ausbau der Bahn-Infrastruktur – also in schnellere Bahnstrecken, moderne Bahnhöfe oder Park&Ride-Anlagen und in den Lärmschutz.



267 ÖBB Züge pro Werktag

Mehr als 260 ÖBB Züge benutzen an Werktagen das Kärntner Schienennetz. Besonders stark frequentiert sind die Bahnhöfe Klagenfurt Hbf und Villach. Außerdem befördern die ÖBB mehr als sechs Millionen Tonnen Güter jährlich in diesem Bundesland.



CO₂ sparen

Drei Wasserkraftwerke in Kärnten produzieren den für den Bahnbetrieb benötigten Strom. Damit sind die ÖBB in Sachen emissionsarmer Elektromobilität längst Vorreiter in Österreich. 90 Prozent des Bahnstroms stammen aus erneuerbaren Energieträgern.

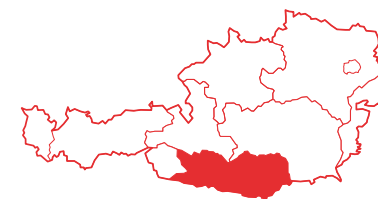


2.900

ArbeitnehmerInnen

Ein wichtiger Arbeitgeber: Mehr als sieben Prozent aller Beschäftigten der ÖBB arbeiten in Kärnten. Sie alle sind im Interesse der rund 561.000 KärntnerInnen tätig.

100 % Kärnten



Medieninhaber & Herausgeber: ÖBB-Holding AG
Produktions-Nr. 113017-1525 Gestaltung: Foggensteiner Public Relations GmbH
Fotos: ÖBB-Holding AG Druck & Herstellung: Druckerei Paul Gerin
© 2017, ÖBB-Holding AG Alle Angaben 2016 (außer anders angegeben), Satz- und Druckfehler vorbehalten.



109

Bahnhöfe und Haltestellen

Allein in Kärnten verfügen die ÖBB über 109 Bahnhöfe und Haltestellen sowie knapp 2.490 Bushaltestellen. Mit diesem dichten Netz sorgen die ÖBB dafür, dass jährlich 7,7 Millionen Fahrgäste mit dem Zug und 17 Millionen mit dem Bus sicher und zuverlässig an ihr Ziel kommen.



510 km

Schienennetz in Kärnten

Von den 4.826 Kilometern des ÖBB Streckennetzes befinden sich 10,5 Prozent, also 510 Kilometer, in Kärnten. Der baltisch-adriatische Korridor, der auch durch Kärnten führt, ist Teil der wichtigen transeuropäischen Netze.



230 km/h

Spitzengeschwindigkeit – neues Tempo ab 2026

Strecke	aktuelle Fahrzeit	künftige Fahrzeit	Zeitersparnis
Wien-Graz	2:35	1:50	0:45
Wien-Klagenfurt	3:55	2:40	1:15
Graz-Klagenfurt	2:00*	0:45	1:15

*Busverbindung